

Montag, 27.08.2007



Am Mühlenfeld rollen schon bald die Bagger



Stellten gestern die Wohnbebauung Mühlenfeld vor: Erich Klemme, Stefan Schocke und Manfred Sell (v.li.). Foto: Hendel

Wetter. (eli) Nach dem Umzug von Stadtbetrieb und Feuerwehr begannen letztes Jahr die Abbruch- und Erschließungsarbeiten an der Mühlenfeldstraße, die nun kurz vor dem Abschluss stehen. Inzwischen hat die Stadt das Grundstück an die "beta" Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft Bergkamen verkauft, die auf dem 6 500 Quadratmeter großen Gelände 28 Einfamilienhäuser baut.

Gestern stellten Manfred Sell, Fachbereichsleiter Bauwesen und "beta"-Geschäftsführer Dirk Salewski die neue "Wohnbebauung Mühlenfeld" vor. "Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sollen hier in Alt-Wetter Eigenheime für junge Familien entstehen", erläuterte Manfred Sell. Die nun geplanten 24 Doppelhaushälften sowie vier Reihenhäuser im Block haben jeweils eine Wohnfläche von 110 bis 120 Quadratmetern. Die künftigen Eigentümer können zwischen 42 Grundrissvarianten wählen (möglich sind dabei u.a. bis zu vier Kinderzimmer); auf Wunsch werden die Häuser auch unterkellert. Die Kosten für ein schlüsselfertiges Haus liegen zwischen 179 000 und 185 000 Euro.

"Positiv an der Lage ist die Nähe zur Ruhr und zum Ruhrtalradweg, Schulen und Kindergarten und auch die Innenstadt sind fußläufig zu erreichen", warb Manfred Sell für die neue Wohnbebauung im Mühlenfeld, die sich nahtlos in das Gesamtkonzept Wohnumfeldverbesserung im Schöntal einfügt. Dazu zählen bereits zahlreiche Maßnahmen wie die Verkehrsberuhigungen in Ring-, Karl- und Steinstraße. Mit der Aufhebung der Einbahnregelung in der Steinstraße wurden zudem die Parkmöglichkeiten erweitert.

Baubeginn wird frühestens im November sein, so dass die Häuser im Sommer nächsten Jahres bezugsfertig werden. Die Vermarktung erfolgt in Kooperation mit dem Immobilien-Center der Sparkasse Wetter; Interessenten können sich an Stefan Schocke unter Telefon (0 23 35) 8 33 33 wenden.

Die Aufbereitungskosten für das Grundstück am Mühlenfeld belaufen sich auf 600 000 Euro; im Gegenzug erzielte die Stadt durch den Grundstücksverkauf Einnahmen in Höhe von 800 000 Euro.

27.08.2007

Zeitungsverlag Westfalenpost GmbH